

DRK-Vizepräsidentin Schenck zu Schweinsberg informierte sich über erfolgreiche Bündnisarbeit in Güstrow



Donata Freifrau Schenck zu Schweinsberg wurde bei ihrem Besuch im „Schulkinderhaus Mitte“ von zwei Schulkindern begrüßt; Foto: Ingo Heine

Hausaufgabenhilfe, Großelternservice, Ferienbetreuung und Notfallbetreuung – die Akteurinnen und Akteure im Lokalen Bündnis für Familie in Güstrow haben ein beachtliches Betreuungsangebot für Eltern mit Schulkindern entwickelt. Für die Notfallbetreuung ist das Lokale Bündnis im Rahmen des Ideenwettbewerbs „Unterstützungsnetzwerke für Berufstätige mit Schulkindern“ ausgezeichnet worden.

Die Vizepräsidentin der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW) und Vizepräsidentin des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), Donata Freifrau Schenck zu Schweinsberg, war bei ihrem Besuch des Lokalen Bündnisses Anfang September beeindruckt. „Die Projekte, die in Güstrow umgesetzt werden, gehören zu den hervorragendsten, die ich je besucht habe“, sagte von Schenck. Sie unterstützt das Lokale Bündnis als Patin im Rahmen der Entwicklungspartnerschaft „Unterstützungsnetzwerke für Eltern mit Schulkindern“, die vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend initiiert wurde.

Im Lokalen Bündnis für Familie in Güstrow haben sich unterschiedliche Partnerinnen und Partner vernetzt. Darunter sind die Agentur für Arbeit, das GE-Jobcenter Güstrow, die Familienbildung des DRK-Kreisverbands Güstrow e. V., der Gewerbeverein Güstrow e. V. mit seinen Unternehmen und die Stadt Güstrow.

Wie sich Angebote durch das Zusammenspiel unterschiedlicher Partnerinnen und Partner in Güstrow ergänzen, erfuhr Donata Freifrau Schenck zu Schweinsberg zum Beispiel anhand der Angebote zur Hausaufgabenbetreuung. So werden Mädchen und Jungen unter anderem an den Horten in Trägerschaft der Stadt oder des DRK bei den Hausaufgaben unterstützt. Zusätzlich helfen Patinnen und Paten in Vereinen Kindern dabei, Mathematik zu lernen oder Aufsätze zu schreiben. Mädchen und Jungen mit Migrationshintergrund stehen im Fokus. Das Lokale Bündnis setzt sich dabei vor allem dafür ein, neue Patinnen und Paten für die Hausaufgabenbetreuung zu gewinnen.

Großelternservice ermöglicht Eltern, weiter berufstätig zu sein

So wie in diesem Projekt unterstützt das Lokale Bündnis auch mit dem Großelternservice Mütter und Väter in Güstrow. Familien können über den Großelternservice Unterstützung von engagierten Seniorinnen und Senioren erhalten.

Insbesondere Familien in Extrem- und Notsituationen sollen Hilfe bekommen, zum Beispiel, wenn eines der Elternteile schwer krank ist. „Die Leihgroßeltern vermitteln den Kindern Normalität und ermöglichen dem gesunden Elternteil, weiter berufstätig zu sein“, sagt die Koordinatorin des Lokalen Bündnisses, Karen Larisch, die auch Mentorin für die Initiative „Lokale Bündnisse für Familie“ ist. Die Leihgroßeltern spielen mit den Kindern, betreuen sie bei den Hausaufgaben und übernachten sogar manchmal bei den Familien. Akteurinnen und Akteure des Bündnisses schulen die Großeltern und vermitteln sie an die Familien.

Bei einer Gesprächsrunde mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft im DRK-Gebäude „Viertes Viertel“ machte Donata Freifrau Schenck zu Schweinsberg deutlich, wie wichtig Projekte wie in Güstrow sind. „Berufstätige Eltern brauchen kreative, flexible und verlässliche Angebote, um Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen“, sagte sie. Das Lokale Bündnis in Güstrow biete Müttern und Vätern genau solche vielfältigen Betreuungslösungen. „Und das ist gerade für Alleinerziehende wichtig, damit sie erwerbstätig sein können“, so von Schenck.

In Güstrow sind flexible Betreuungsangebote für Eltern besonders wichtig. Denn in Güstrow arbeiten viele von ihnen in Branchen mit Schichtarbeit und unregelmäßigen Arbeitszeiten, zum Beispiel in der Gastronomie, im Handel, in Pflege- und Gesundheitsberufen sowie im Tourismussektor. Ohne die Betreuungsangebote in Güstrow könnten schätzungsweise 40 Prozent aller in Vollzeit erwerbstätigen Mütter und Väter nicht arbeiten, hat eine Befragung des Lokalen Bündnisses für die Stadt Güstrow ergeben. Für den Bürgermeister und Schirmherrn des Lokalen Bündnisses, Arne Schuldt, steht deshalb fest: „Das Lokale Bündnis ist sehr wichtig für die Barlachstadt. Die Arbeit des Bündnisses stärkt den Standort Güstrow, die Familien und die Unternehmen vor Ort.“